



Sonntagsgruß

der Lutherischen Stadtkirche Wien

am 12. Sonntag nach Trinitatis, am 30. August 2020



Wochenspruch aus Jesaja 42,3a

„Das genickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

GOTTESDIENST

Pfarrer Wilfried Fussenegger
Erzsébet Windhager-Geréd - Orgel
Katharina Auer - von „Brot für die Welt“

LIED: 289, 1 (VorsängerIn) + 5 (Gemeinde)

Psalm 147 (im Wechsel)

Halleluja! Lobet den HERRN! / Denn unsern
Gott loben, das ist ein köstlich Ding.

Der HERR baut Jerusalem auf und
bringt zusammen die Verstreuten Israels
Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.

Er zählt die Sterne
und nennt sie alle mit Namen.
Der HERR richtet die Elenden auf
und stößt die Gottlosen zu Boden.

Der den Himmel mit Wolken bedeckt /
und Regen gibt auf Erden;
der Gras auf den Bergen wachsen lässt,
der dem Vieh sein Futter gibt,
den jungen Raben, die zu ihm rufen.

Kyrie 178.2

Bekenntnis und Absolution

Glorialied: 289,2

Lesung: Markus 7, 31 - 37

Glaubensbekenntnis

Lied 289, 3 - 4

Predigt zu 1.Kor 3, 9 - 17

Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes
Ackerfeld und Gottes Bau. Nach Gottes Gnade, die
mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein
weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein
jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen an-
dern Grund kann niemand legen außer dem, der
gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber
jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelstei-
ne, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden
offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird es ans
Licht bringen; denn mit Feuer wird er sich offenba-
ren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird
das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben,
das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfan-
gen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird
er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet
werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. Wisst
ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist
Gottes in euch wohnt?

**Zwischenmusik: J.S.Bach (1685-1750) Allein
Gott in der Höh' sei Ehr' BWV 675**

„Brot für die Welt“

Abkündigungen

Lied 420, 1- 2

Fürbitten

E 9 - Bist zu uns wie ein Vater

1 (Vorsängerin) + 2 (Gemeinde), Refrain (alle)

Vater unser - Gebet Teil I (im Wechsel)

Vater unser im Himmel,
Vater der großen Menschheitsfamilie
überall auf der Erde!

Geheiligt werde dein Name
in grenzenloser Liebe untereinander.

Dein Reich komme!

Bringe Frieden in Gewalt und Krieg.

Dein Wille geschehe!

Segne Einsatz und unsere Initiativen
gegen Elend und Not.

Unser tägliches Brot gib uns heute:

Und lehre uns teilen, was wir haben,
weil Du genug für alle gibst.

E 9, 3 + 4

3 (Vorsängerin) + 4 (Gemeinde) Refrain (alle)

Vater Unser - Gebet Teil II (Im Wechsel)

Und vergib uns unsere Schuld,
die uns verstrickt in weltweites Un-
recht und Ausbeutung der Armen.

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Lass uns großzügig und barmherzig sein.

Und führe uns nicht in Versuchung.

nach Mehr, Größer und Schöner.

Die Erde erträgt unserer Gier nicht.

Erlöse uns von dem Bösen,

erlöse uns von Menschenverachtung
und Gleichgültigkeit.

Denn dein ist das Reich und die Kraft,
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

E 9, 5 + 6

5 (Vorsängerin) + 6 (Gemeinde) Refrain (alle)

Segen

503, 1 + 14

**Auszug: J.S. Bach: Concerto in D-Moll, BWV
596, Allegro**

NÄCHSTER GOTTESDIENST

SO, 6. SEPTEMBER 10.00H MIT PFARRERIN JULIA SCHNIZLEIN, PFR.
WILFRIED FUSSENEGGER, BEGRÜBUNG VON VIKAR CHRISTOPHER
TÜRKE - SEGNUNG ZUM SCHULANFANG